

MATTIG & LINDNER

Baustellenreport

- Bauunternehmen
- Hallenbau
- Betonfertigteilwerk

Seite 2-3



MATTIG & LINDNER

GmbH

- Bauunternehmen
- Transportbeton
- Hallenbau
- Betonfertigteilwerk



C.-A.-Groschke-Str. 15 · 03149 Forst (Lausitz)
Tel. 0 35 62 - 97 03 · 0 · Fax 0 35 62 - 65 85

Allgemeines

- Jubilare
- Sponsoring
- Kulturelles

Seite 4



Mittlerweile hat der Winter Einzug in die »Grüne Mitte« von Welzow gehalten. Doch nicht nur das Wetter hat sich verändert, sondern auch die Gestalt des neuen Zentrums in der Stadt Welzow.

Die stadtbildprägende, seniorengerechte Wohnanlage wurde durch MATTIG & LINDNER fertiggestellt und die Mieter haben seit August 2014 ihre neuen Räumlichkeiten bezogen.

Seniorengerechte Wohnanlage »Grüne Mitte« in der Stadt Welzow

Projektentwickler und ausführendes Generalunternehmen MATTIG & LINDNER

Auch die letzten Spatenstiche an den Außenanlagen sind abgeschlossen und das erste Grün war schon im Oktober zu sehen. Der Pflegedienst »Nächstenliebe« hat seine Aufgabe in der Wohnanlage – die Unterstützung der Mieter in allen Lebenslagen – übernommen. Der Gemeinschaftsraum ist weihnachtlich geschmückt und wird von den Bewohnern gern genutzt. Im Gang des Erdgeschosses ist seit 1.11. die Wanderausstellung »Tag 4« mit 16 großformatigen Fotocollagen zum 1. Internationalen Kunstsymposium der Rosenstadt Forst, das im Mai 2013

anlässlich des 100. Jubiläums des Ostdeutschen Rosengartens stattfand, eröffnet. Im Foyer und Gemeinschaftsraum ist eine bemerkenswerte Fotoausstellung des Forsters Helmut P. Fleischhauer zu sehen.

Am 1. November wurde die in den Wohnpark integrierte Physiotherapie eröffnet und findet großen Anklang bei vielen Welzowern.

Projektleiter René Stoy, die Bauleiter H.-Jürgen Kossatz und Frank Muschick haben gemeinsam mit unserer Maurerkolonie Henry Winzer und allen Ausbaugewerken ein architektonisch an-



sprechendes Bauwerk geschaffen, auf das wir sehr stolz sein können.

Liebe Leserinnen und Leser,

im Trubel der Weihnachtsvorbereitungen sollten wir uns auch Zeit für Besinnung, Rückblick und Vorausschau nehmen.

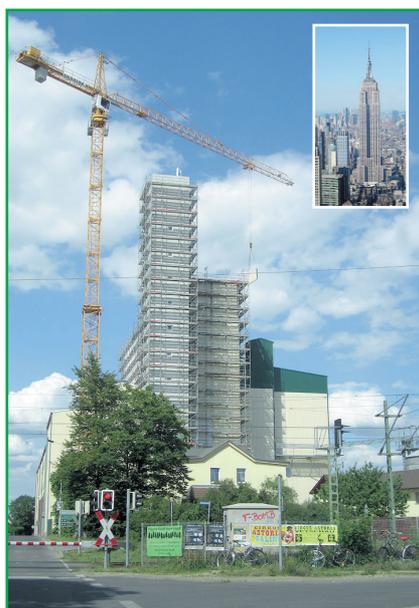
Im vergangenen Jahr haben unsere Mitarbeiter mit großem Einsatz ihre Aufgaben erfüllt. Architektonisch anspruchsvolle und technisch komplizierte Bauvorhaben konnten wir zur höchsten Zufriedenheit unserer Bauherren realisieren.

Zusammenarbeit und Zusammenhalt in allen Bereichen unseres Familienunternehmens lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken.

Freuen wir uns auf erfüllte Augenblicke mit unseren Kindern, der Familie und im Beruf im kommenden Jahr.

Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2015!

h. Cid



Schälmmühle Gebr. Kümmel + Co. in Vetschau

2013 berichteten wir auf Seite 1 über das bisher höchste Bauwerk unserer Firmengeschichte, einen 50 m hohen Treppenturm, für die Gebrüder Kümmel, die die Schälmmühle Gebr. Kümmel + Co. in Vetschau betreiben. Im Dezember 2013 wurden die Stahlbetonarbeiten zur Herstellung des Silounterbaus und zur Errichtung des Treppenhauses abgeschlossen. Die Stahlbetonarbeiten verliefen von - 5,00 m bis auf + 10,50 m.

Unser Kranfahrer Frank Unger war von Beginn an bis zum November 2014 auf dieser Baustelle tätig und bediente von den jeweiligen Ebenen aus den großen Baustellenkran.

Besondere Herausforderungen in diesem Jahr gab es wiederum an die

Kondition unserer Mitarbeiter, denn mehrmals am Tag mussten die Treppenturmgelände gelaufen werden – in Summe 249 Stufen – bis zum höchsten Punkt. Frank Unger (Kranfahrer mit Fernbedienung) ist häufig die Stufen am Tag gelaufen und kam auf die Höchstzahl von 1986 Stufen pro Tag.

Zum Vergleich: Das Empire State Building Run-Up (kleines Foto) ist das bekannteste Treppenlauf-Wettrennen weltweit. Es findet seit 1978 (im Empire State Building) in New York City statt. Zu bewältigen sind 1576 Treppenstufen und 320 Höhenmeter (1050 Fuß). Das Ziel ist auf der Aussichtsplattform im 86. Stockwerk. Der Rekord liegt hier bei den Männern bei 10:06 Minuten.

Herausforderung: Eventuell könnten sich nach dem einjährigen Training einige unserer Mitarbeiter für den sechsmal höheren Turm in New York qualifizieren?

Baustellenreport

Neubau eines Wohnturmes mit 32 Ecken ...

... geplant durch den Schweizer Architekten Charles De Ry – MATTIG & LINDNER bekam den Auftrag für den erweiterten Rohbau



Die ersten Arbeiten unserer Firma auf der Großbaustelle der Wohnungsbaugenossenschaft »Neues Berlin« in der Degnerstraße 36 in Berlin Alt-Hohenschönhausen begannen Anfang April 2014.

Nach Aushub der Baugrube, Guss der Bodenplatte und feierlicher Grundsteinlegung Ende Mai ragt der Neubau mittlerweile im Dezember sieben Stockwerke in die Höhe. Viele Passanten und Anwohner bleiben immer wieder interessiert am Bauzaun stehen und beobachten das rege Geschehen auf der Baustelle und das Wachsen des Gebäudes.



Von Woche zu Woche waren große Fortschritte zu erkennen: Nach Fertigstellung von Kellergeschoss und Tiefgaragenzufahrt gewann der Rohbau seit Ende Juli zusehends an Gestalt. Alle 2 1/2 Wochen wurde durch unsere Maurerkolonnen Torsten Jeschke und Axel Müller ein Stockwerk errichtet.

Sechs Stockwerke sind es insgesamt zuzüglich eines aufgesetzten siebten Stockwerks in Staffelbauweise. Im 6. und 7. Stockwerk sind Maisonette-Wohnungen mit innenliegenden Treppen geplant. Eine Glaskuppel mit 16 m Durchmesser wird das lichtdurchflutete Atrium überspannen. Der Stahlbau für diese Kuppel gehört zum Auftrags-



volumen von M&L und wird von der Schlosserei Tzschernick realisiert. Besonderheit dieses Neubaus ist dessen 32-eckige, nahezu zylindrische Grundform. Alle 52 Mietwohnungen, die über zwei bis vier Zimmer und eine Fläche von ca. 49 bis 149 m² verfügen, werden in sieben Etagen um den Hausmittelpunkt herum angeordnet und sind über Laubengänge im Atrium zu erreichen. Die Wohnungen erhalten einen Balkon über die gesamte Fensterfront, und sehr große Fensterflächen werden helle und lichtdurchflutete Räume schaffen.

Auch die Kunst am Bau kommt nicht zu kurz. Ein spannendes Konzept aus Schallschutzpaneelen und Leuchten in roten, blauen und gelben Farben werden eine ganz besondere Atmosphäre im Atrium schaffen.

Alle Herausforderungen wurden durch unser Bauleitungsteam, Claudia Schuster und Wilfried Steiger, gut gemeistert und ein termingerechter Bauablauf gesichert. Unterstützung dabei erhielten sie durch unser Betonfertigteilwerk unter Leitung von Anett Kiebat, Ronny Schröder und Bernd Heinze.

Unser Werk lieferte pünktlich für diese Baustelle 8 400 m² Filigrandeckenplatten, 28 Treppen und 144 Balkonplatten.



Baustellen in Berlin – Erkner – Vetschau – Fürstenwalde – Döbern – Forst

Unter der Bauleitung von Dietmar Henoch und Janett Langsam und den Kolonnen Bölke, Roick und Rogosky wurden 2014 wiederum große und kleinere Bauprojekte ausgeführt.

Abgerissen und neu aufgebaut wurden 2014 viele Balkone und Loggien.

Im Jahr 2013 wurden durch unsere Firma an zwei Gebäuden für die WBG Erkner im Eichhörnchenweg ca. 70 neue Balkone montiert. Im Jahr 2014 folgten je nach Mieterwunsch Balkonverglasungen. Wir bauten 2014 vier weitere Vorhäuser mit ebenerdigen Zugang in Berlin-Lichtenberg in der R.-Seiffert-Straße, die zur Wohnungsbaugenossenschaft Lichtenberg (WGL) gehört. Dazu gehören die Gewerke Stahlbau, Ausbau, Trockenbau und Malerarbeiten. Weitere sechs Vorhäuser folgen 2015. Wie schon 2013, arbeitete hier Arne



Wiener mit Torsten Bölke und Mario Habertag.

WDVS und Balkonbauten in Berlin

Unter der Leitung von Bernt Cierlitz arbeiteten unsere Mitarbeiter 2014 wieder auf mehreren Berliner Baustellen in den Stadtbezirken Prenzlauer Berg, Kreuzberg und Steglitz.

Das Foto oben zeigt unsere Kolonne Woidke bei Putzarbeiten in der Erich-Weinert-Straße der WBG »Zentrum« e. G. in Berlin-Prenzlauer Berg im Juli

2014. Es wurden alle Wohnungen in der Erich-Weinert-Straße durch unser Unternehmen mit Balkonen ausgestattet, insgesamt haben wir an diesem Wohnblock 40 Balkone errichtet.

Unsere Mitarbeiter René Wiese und Roland Schischke brachten in 15 m Höhe am Firmensitz der Franke'schen Grundstücksverwaltung in der Kreuzbergstr. 28, Berlin, das Unternehmenslogo an (Foto I.).



Re-Zertifizierungsaudit im Dezember 2014

Das Re-Zertifizierungsaudit des Managementsystems gemäß DIN EN ISO 9001 findet im 3-jährigen Zyklus statt.

2014 war es nun für M&L wieder so weit. Drei Tage in der ersten Dezemberwoche prüfte uns Auditor Dipl.-Ing. K.-D. Orzol von der BÜV-Zertifizierung Nord-Ost GmbH in der Firma und auf den Baustellen. Er hatte dafür in Berlin die Baustelle Breite Straße 4, Neubau Mehrfamilienhaus, ausgewählt. Die Geschäftsführung und unsere QM-Beauftragten Gabriele Pierdel und Prüfstellenleiterin Natalia Zuckow hatten dafür bereits in der Vorbereitung alle Hände voll zu tun. Das Re-Zertifizierungsaudit

sowie die halbjährliche Überwachung des Fertigteilwerkes wurden mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Unsere Zielstellung für das kommende Jahr ist im Qualitätsmanagementhandbuch niedergelegt. G.P.



Anfang Oktober feierten die Döberner gemeinsam mit M&L das Richtfest für ihre neue Sporthalle.

Nicht mit dem klassischen Richtnagel einschlagen, aber dem obligatorischen Ritual des Glaszerschlagens wurde in der Jahnstraße 23 in Döbern Richtfest für die neue Halle gefeiert.

Die Baumaßnahme ist das erste Projekt im Amt Döbern-Land, das in öffentlich-privater Partnerschaft (PPP) realisiert wird.

Die Grund- und Oberschüler werden in der von MATTIG & LINDNER erbauten Sporthalle ab Februar 2015 Sport treiben können. Von M&L sind behindertengerechte Sanitär- und Umkleieräume in das Bestandsgebäude eingebaut und ein Verbindungsgang zwischen alter und neuer Halle geschaffen worden. Auch die Außenanlagen wurden noch vor Wintereinbruch neu gestaltet.

MATTIG & LINDNER baut 2014 Sporthalle im Public-Private-Partnership (PPP)

Den Döbernern Schülern und Vereinen steht mit dem Neubau ab 2015 ein echtes kleines Sportzentrum zur Verfügung, das auch von der natürlichen Umgebung her schön gelegen ist. Alle Döberner Bürger sind bereits durch den Bürgermeister Rakete aufgerufen worden, einen würdigen Namen zu finden. Die neue Zweifelhalle mit den Maßen 26,40 m x 45 m x 8,20 m Traufhöhe hat eine Gesamtfläche von 1188 m² und wurde von Juni bis Dezember in kürzester Zeit schlüsselfertig erbaut. Falls weitere Mittel zur Verfügung stehen, wird die baulich ansprechende kleine Bestandshalle weiter saniert werden und einen ansprechenden Außenputz erhalten. Für Turnen und Gymnastik bildet sie eine ideale Ergänzung zum »SPORT-ZENTRUM DÖBERN«



FORwerk GmbH

2013/14 hatten wir wieder Baustellen, die nicht ganz so weit von der Heimat entfernt waren. Durch den relativ milden Winter konnte der im November 2013 begonnene Neubau für die FORwerk GmbH im Forster Gewerbegebiet größtenteils fortgesetzt werden. Unser Bauherr Andreas Pfennig bezog seine 1820 m² große Produktionsstätte im Sommer, die Maschinen laufen und jeder Quadratmeter der Hallenfläche ist bereits belegt.



Lackiererei Axel Bauer

Seit 2013 plante Bauherr Axel Bauer seine Lackierhalle in Zossen-OT Dabendorf seitlich zu erweitern. Auf dem Firmengelände war nur noch wenig Platz, die Hallenkonstruktion musste sich der geplanten Technologie für eine Lackiererei mit vielen Dachaufbauten und Durchführungen exakt anpassen, drei Montagegruben stellten zusätzliche Anforderungen. Alle Aufgabenstellungen wurden durch unsere Firma komplett gelöst, da Baukolonne und Hallenbau wiederum gut Hand in Hand arbeiteten. Die Halle von »nur« 288 m² »klein, aber fein« wurde im Sommer dieses Jahres fertiggestellt. Herr Bauer hielt seine Dankesworte auf einer DVD fest, die den Bauablauf zusammenfasst. Eine sehr nette und nicht alltägliche Geste!



Hallenbau – Jahresbericht 2014



Elektrotechnik Stefan Müller

Der Unternehmer Stefan Müller aus Groß Köllzig ist mit seinem Team, das Schaltanlagen europa- und deutschlandweit baut, ständig unterwegs. Er legte deshalb vertrauensvoll die Planung seiner Produktionshalle mit Lager und Büroanbau in unsere Hände. Seit August ist im Groß Köllziger Meilerweg auf schwierigem Baugrund eine schmutzige neue Anlage für den Einzug der Firma Elektrotechnik Stefan Müller fertiggestellt und auch vorab für eine Erweiterung vorgesehen. Die 600 m² große Hallenfläche und ein Büroanbau von 230 m² werden vom Bauherrn selbst in den kommenden Wochen ausgebaut. Wir würden uns sehr freuen, wenn die weit besseren Arbeitsbedingungen der Firma noch vollere Auftragsbücher bringen.



Lion-Spezialtransporte GmbH

Als wir im Jahr 2007 im Gewerbegebiet Forst für die Lion Group das Büro und Lager bauten, war ursprünglich eine seitliche Büroverlängerung eingeplant. Nun platzt die Lion-Spezialtransport GmbH seit geraumer Zeit »aus allen Nähten«, was uns für die ortsansässige Firma sehr freut.

Unser Bauherr Sven Noatzke verwarf die seitliche Erweiterung und entschied sich zu Beginn des Jahres für eine Aufstockung/Überbauung des bestehenden Bürogebäudes, selbstverständlich bei laufendem Betrieb.

Trotz vieler Hallen unterschiedlichster Anforderungen, die wir in fast 25 Jahren bauten, war das keine alltägliche Aufgabenstellung: Die Stützen für das »schwebende Büro« mussten neben den Bestandsfundamenten gegründet werden, weiterhin sollte eine Treppe durch die Dachkonstruktion zum Obergeschoss führen ohne zusätzliche Stützen innerhalb des zukünftigen Erdgeschosses.



Vor Ort wurden im Oktober zu Montagebeginn aus Brandschutzgründen Kammerbetonstützen bis zur Höhe des Bestandes mit Beton vergossen. Die Länge des bestehenden Büros von 18,68 m wurde durch Fachwerkträger überbrückt, für die Breite von 15,00 m kamen Spannbetonhohldielen Richtung First-Traufe zum Einsatz. Dieses Bauvorhaben, »nur« 284 m² groß, wie in Zossen »klein, aber fein«, war eine Herausforderung für die Ingenieure der Abteilung Mehrgeschossbau (MSB) der Fa. LINDAB/ASTRON in Diekirch/Luxemburg.

Durch die enge Zusammenarbeit mit ASTRON, der Bauleitung von M&L und dem Fundamentstatiker hat alles gepasst, und der Ausbau durch den Bauherrn konnte im Dezember beginnen.

Schmidt Maschinenbau GmbH Brandenburg

Im Jahr 2010 errichteten wir in kürzester Bauzeit für Herrn Helmut Schmidt mit Stammsitz in Westhausen-Lippach eine 2400 m² große Produktionshalle

mit zweigeschossigem massiven Büroanbau im Gewerbepark TGE in Eberswalde. Im August 2013 erhielten wir vom Bauherrn den Auftrag zur Erweiterung dieser Produktionshalle. An der Traufseite des ersten Bauabschnitts entstand eine 20 m breite und 1830 m² große Pultdachhalle unter Nutzung der vorhandenen Stützen. Ein Eilauftrag, dessen Ausführung im September 2013 begann und im Februar 2014 abgeschlossen wurde. Die Bodenplatte konnte vor den zu erwartenden Winterfrösten am 12.12. fertiggestellt werden. In Halle 2 begann die Produktion der Motorenzubehöreile an den vollautomatischen Maschinen pünktlich.

Im Frühsommer bekam Herr Schmidt einen weiteren Zuschlag für sein Spezialgebiet. Der Bauantrag für Halle 3 wurde vom Architekturbüro Dörner & Partner in Eberswalde über die Sommermonate erarbeitet. Anfang Oktober bekamen wir den Zuschlag zum Bau für die Halle mit den Maßen 25,00 m x 80,00 m und einer Traufhöhe von 7,20 m. Es ist ein noch engeres Zeitraaster als 2010 und 2013 und wiederum ein »Eberswalder Härtestest« für alle Mitarbeiter. Ab 16. Dezember werden 360 m³ Beton für die Herstellung der Bodenplatte fließen. Die ersten Industrieroboter stehen für die Montage vor Ort bereit. Im Frühjahr 2015 wird die Produktion anlaufen. In einem weiteren Bauabschnitt könnte bei vollen Auftragsbüchern diese Halle bis auf 5000 m² erweitert werden. Wir wünschen Herrn Schmidt und seiner Firma viel Erfolg!



Einen Rausch der Sinne, einen wahrhaftigen »Ohren- und Augenschmaus« erlebten am Freitag vor dem 1. Advent die Besucher bei Kerzenschein im weihnachtlich geschmückten Kompetenzzentrum. Die beabsichtigte Symbiose zwischen Musik und Malerei gelang wiederum famos.

Der 34-jährige in Magdeburg geborene Konzertpianist Ronny Kaufhold wählte für sein Programm schwierige Konzertliteratur aus und stellte damit höchste

Konzert und Vernissage zum 1. Advent im komfor

Ansprüche an sich selbst, die er grandios erfüllte. Das Publikum dankte mit starkem, langem Applaus. Lang Lang hätte nicht besser spielen können!

Im Anschluss folgte der »Augenschmaus«. Die Ausstellung der Malerin



Gunilla Jähnichen wurde feierlich eröffnet. Während des Rundganges durch alle Räume des komfor folgte die sympathische Wahlberlinerin gern den

Fantasien des Publikums beim Betrachten der ausgestellten Bildwerke. Auch die ausgestellten Zeichnungen gaben kleine Rätsel auf, deren Lösung viel Interpretationsspielraum ließ.

Einige Besucher erkannten in den farbigen Kinderbildnissen ihre eigenen Kinder und Enkel wieder: zum Beispiel die lustigen Kleinen beim Wannenbad mit der etwas vom Tagwerk erschöpft daneben sitzenden Mama oder den witzig drein schauenden Jungen mit blauer Kappe oder das im neuen blauen Mäntelchen posierende Mädchen – kennen wir das nicht ...?

Gunilla Jähnichen schrieb später per E-Mail aus Berlin. »... vielen Dank noch einmal für den schönen Abend, ich fand ihn sehr gelungen und die Gäste sehr interessiert und aufgeschlossen!«

Ronny Kaufhold per E-Mail, nachdem er in www.stadtkanal-forst.de den Beitrag zum Konzert gesehen hat: »... herzlichen Dank, ein sehr schöner Bericht mit sehr viel Musik! Das freut mich sehr! ...«



Besuchen Sie uns unter www.kom-for.de und beim Neujahrskonzert am Freitag, 9. Januar, ab 19.30 Uhr zur »Zweiten Musikalisch-Literarischen Reise durch die Persische Kunst« mit Ali Pyrabay & Freunden.



ENDLICH haben wir es geschafft!

Unsere neue Homepage wird noch vor Weihnachten ins Netz gestellt. Die Erstellung und Programmierung machte viel Arbeit und dauerte daher länger als geplant. Die technischen Möglichkeiten für eine Internetpräsenz haben sich in den letzten Jahren enorm weiter entwickelt. Unsere alte, damals sehr schöne Seite, war zwar inhaltlich noch immer aktuell, aber bei Weitem nicht mehr auf dem neuesten »Stand der Technik«.

Besuchen Sie uns über die freien Tage auf www.mattig-lindner.de. Für Bemerkungen, die uns bei eventuellen notwendigen Korrekturen helfen, sind wir dankbar!

Nachwuchs bei den Mitarbeitern 2014



James-Lee



Emely Sophie

Holger Hopke
James-Lee

geb. am 04.01.

Stephan Lindner
Tobias

geb. am 03.06.

Thomas Krüger
Emely Sophie

geb. am 22.07.



Tobias

Runde Geburtstage 2014

40.	Jens Marko	02.08.
	Mathias Habertag	08.08.
50.	Thomas Kathe	11.06.
	Fred Willsch	12.12.
60.	Michael Jacobi	29.04.
	Joachim Wiese	22.09.
	Wolfram Schubert	07.10.
	Detlef Neumann	28.12.

Nachruf

Wir trauern um unseren Mitarbeiter **Dieter Tschernig**

Viel zu früh starb er am 05.10.2014 im Alter von 76 Jahren.

Herr Tschernig war viele Jahrzehnte in unserem Unternehmen als Maurerpolier tätig. Einsatzbereitschaft, unermüdlicher Fleiß und höchste Zuverlässigkeit zeichneten ihn aus. Sein großes fachliches Können hat er gern an die jüngere Generation weitergegeben. Für seinen Einsatz sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau und allen Angehörigen.

Impressum

Herausgeber:

MATTIG & LINDNER GmbH
C.-A.-Groeschke-Str. 15
03149 Forst (Lausitz)
Tel.: (0 35 62) 97 03-0, Fax: 65 85
E-Mail: info@mattig-lindner.de

Konzept und Redaktion:
Sabine Lindner

Fotos: MATTIG & LINDNER GmbH
A. Hanschke, hpf

Druck: Druckerei & Verlag Forst GmbH

Layout: Heiko Drewes (†)

Satz: Heike Winkelmann

Redaktionsschluss: 11.12.2014

Konzerte, Vernissagen, Schauspiel, Lesungen und Vorträge im Jahr 2014 im komfor



29. März



29. März



25. April



14. Mai



12. Mai



28. November



28. November



28. November



11. Oktober



11. Oktober

Neue Mitarbeiter bei M&L 2014

Barbara Behrendt	(58)	Lohnbuchhalterin
Marko Schneider	(31)	Technischer Mitarbeiter
Dietmar Schulz	(61)	Tischlermeister
Marcel Haroska	(37)	Betonwerker
Matthias Nitschke	(49)	Maurer
Maik Michalik	(41)	Maurer
Marcel Hocke	(37)	Maurer
Mario Noack	(35)	Maurer
Norman Schuster	(23)	Maurer
Jens Mendt	(47)	Zimmerer
Ronald Neitsch	(46)	Zimmerer
Thomas Krüger	(25)	Hallenbaumonteur

Auszubildende:

Thomas Paulik	(26)	Maurer
Dennis Putzler	(18)	Zimmerer
Paul Heidenreich	(18)	Hochbaufacharbeiter
Felix Heidenreich	(16)	Hochbaufacharbeiter

Schulungen M&L Winter 2015 im komfor

Freitag, 30.01.2015, von 8.30 bis 12.30 Uhr: Kranführer 1,5 h; Pause 0,5 h; Hubarbeitsbühnen und Gabelstapler ca. 2 h;
Referent: Günter Schlodder
13.00 – 14.30: Unterweisung: Arbeitsschutz im Hochbau
Referenten: J. Langsam, R. Zindler
14.30 – ca. 15.00 Uhr: Bearbeitungs- und Montagehinweise von Filigranelementen auf der Baustelle
Referent: Technisches Büro Betonwerk.

Montag, 02.02.2015, von 8.00 bis ca. 16.00 Uhr:
Schulung Hubarbeitsbühnen mit theoretischer und praktischer Prüfung zum Neuerwerb des Fahrausweises.
Referent: Technische Akademie Lausitz GbR

Anwendung der VOB: Beispiele – Fragen – Diskussion

Freitag, 09.01.2015, 12.45 Uhr bis ca. 16 Uhr (Teil 1)
Freitag, 13.02.2015, 12.45 Uhr bis ca. 16 Uhr (Teil 2)
Referent: RA Bernd Neumeier (www.wagensonner.com)
WAGENSONNER Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Berlin